



# Stadtmagazin; Kredit

## Das Wichtigste in Kürze

Der Stadtrat will seine Kommunikation transparenter und nachvollziehbarer gestalten. Die demokratische Mitwirkung soll gefördert werden. Lange Zeit benutzte der Stadtrat dazu insbesondere die Website sowie die privaten, regionalen Printmedien. Diese hat er teilweise finanziell unterstützt, die GOZ zuletzt mit jährlich CHF 50'000. Das von Cavelti AG gedruckte "Golnside" wird 2020 mit CHF 8'300 pro Ausgabe unterstützt. Diese Unterstützung läuft Ende 2020 aus. Der Stadtrat plant ein neues Stadtmagazin online und print mit Kosten von jährlich CHF 250'000.

## Wandel der Mediennutzung

Die Digitalisierung hat die Mediennutzung und die Medienlandschaft verändert. Eine Mehrheit der Bevölkerung informiert sich heute über digitale Kanäle. Medienunternehmen ziehen sich aufgrund des ökonomischen Drucks aus der lokalen Berichterstattung zurück. Deshalb bauen Gemeinden eigene Kanäle für die Verbreitung ihrer Informationen auf.

## Stadtmagazin online und print

Mit einem modernen Stadtmagazin will der Stadtrat eine unabhängige Informationsplattform anbieten. Er hat Anfang 2020 mit öffentlicher Ausschreibung einen Anbieter gesucht. Dieser soll tagesaktuell (online) und 14-täglich (print) ein Stadtmagazin produzieren. Inhalte mit News-Charakter werden zuerst auf den digitalen Kanälen verbreitet werden. Eine gedruckte Ausgabe bietet Zusammenfassung und Vertiefung und wird im Umfang von jeweils rund 24 Seiten gratis an die Haushaltungen verteilt. Die Bevölkerung kann sich so besser über das Stadtleben informieren,

der gesellschaftliche Zusammenhalt wird stärker.

Das Stadtmagazin wird die Stadt Gossau einmalig CHF 50'000 und jährlich wiederkehrend CHF 250'000 kosten. Der Kredit wird vorerst für 4 Jahre beantragt. Nach 3 Jahren ist eine Standortbestimmung vorgesehen. Der Betrag von CHF 250'000 deckt ungefähr die Hälfte der Aufwendungen des Anbieters. Die restlichen Kosten muss dieser durch Werbung auf eigenes Risiko erwirtschaften.

Eine Redaktion wird die Inhalte für das Stadtmagazin aufbereiten. Erwartet sind sowohl journalistische Eigenleistungen wie auch die Aufnahme von Einsendungen von den städtischen Behörden sowie aus der Bevölkerung (Vereine, Parteien, Gewerbe, Leserbriefe etc.).

Das Stadtmagazin soll möglichst unabhängig sein von Behörden und Verwaltung. Deshalb wird die redaktionelle Hoheit für das Stadtmagazin bei einem breit abgestützten Lenkungsausschuss liegen.

Die öffentliche Ausschreibung Stadtmagazin hat die Bietergemeinschaft Druckerei Appenzeller Volksfreund Genossenschaft und Appenzeller Druckerei AG gewonnen. Vorbehalten bleibt die Krediterteilung.

## Haltung Stadtparlament

Das Stadtparlament hat am 1. September 2020 mehrheitlich folgende Beschlüsse gefasst:

*1. An die Initialisierung eines Stadtmagazins online und print (online first) im Jahr 2020 leistet die Stadt einen einmaligen*

*Beitrag von maximal CHF 50'000 (inklusive Mehrwertsteuer).*

*2. Für die Jahre 2021 bis 2024 leistet die Stadt Gossau einen jährlichen Beitrag von maximal CHF 250'000 (inklusive Mehrwertsteuer) an ein Stadtmagazin online und print.*

*3. Der Stadtrat wird ermächtigt, mit dem Zuschlagsempfänger einen Vertrag für vier Jahre, aufgeteilt in drei Jahre und Option für ein Jahr (3 + 1), abzuschliessen.*

Eine Minderheit des Parlamentes hat diesen Kredit abgelehnt, weil die Kosten zu hoch sind, die Notwendigkeit bestritten ist und das städtische Kommunikationskonzept noch nicht überarbeitet ist.

## Ratsreferendum

Gegen diesen Beschluss ist das Ratsreferendum zustande gekommen. Somit entscheidet die Stimmbürgerschaft.

## Weiteres Vorgehen

Bei einer Zustimmung zum Kredit werden Bietergemeinschaft und Stadt das Stadtmagazin rasch lancieren. Bei einer Ablehnung ist das weitere Vorgehen offen.

### Antrag

**Für ein Stadtmagazin wird ein Kredit von maximal CHF 1'050'000 für die Jahre 2021 bis 2024 erteilt.**

Gossau, 23. September 2020

### Präsidium Stadtparlament

Silvia Galli-Aeppli    Toni Inauen  
Präsidentin            Stadtschreiber